



Liebe Leserin,  
lieber Leser,

eine gute Woche ist dieses Jahr nun schon alt und wir haben erste Schritte getan in dieses Neue. Aber diese Schritte sind so ganz anders, als die, die wir aus den vielen Jahren unseres Lebens kennen.

Jahresanfänge sind oft begleitet von Begegnung, von fröhlichem Hallo und Umarmungen bei Neujahrsempfängen. Von Plänen und Tatendrang. Dieses Jahr beginnen wir anders. Wir wissen nicht so genau, was auf uns zukommt. Das, was uns zur Zeit beschäftigt, kennen wir noch nicht. Vielleicht ist es so, wie Madeleine Delbr el es beschreibt: wir gehen los ohne Landkarte, ohne Plan, ohne Bescheidwissen. Lassen wir uns finden von der Güte Gottes und unserem wegweisenden Glauben und von der Hoffnung, dass alles gut wird.

Wir wünschen Ihnen gute erste Schritte in dieses neue Jahr und sind in Gedanken bei Ihnen.

Herzliche Grüße und ein schönes Wochenende,  
Sabine Mombauer, Gemeindeferentin

## Neuigkeiten

**Pfarrbüro und Seelsorger weiterhin telefonisch und per Mail zu erreichen**



Mit Rücksicht darauf, dass in der aktuellen Situation Kontakte auf das Minimum reduziert sein müssen, ist unser Pfarrbüro bis auf Weiteres zu den gewohnten Öffnungszeiten **ausschließlich telefonisch und per Mail** zu erreichen. Messbestellungen können - wie andere Anliegen auch - telefonisch oder per Mail aufgegeben werden. Da die Seelsorger überwiegend im Homeoffice arbeiten, bitten wir Kontaktwünsche im Pfarrbüro zu hinterlassen. Sie werden dann schnellstmöglichst kontaktiert. Wir danken für Ihr Verständnis!

---

**Papst ruft Josefsjahr aus**



Vor genau 150 Jahren wurde der heilige Josef von Papst Pius IX zum Schutzpatron der gesamten Katholischen Kirche erklärt. Aus diesem Anlass hat Papst Franziskus 2021 als ein "Jahr des Heiligen Josef" ausgerufen. Hintergrund ist aber auch die Covid-19 Pandemie: Diese habe verdeutlicht, welche Bedeutung "gewöhnliche Menschen haben, die jenseits des Rampenlichts tagtäglich Mitverantwortung säen", genau so, wie der Heilige Josef, "dieser unauffällige Mann, dieser Mensch der täglichen, diskreten und verborgenen Gegenwart" (Apostolisches Schreiben "Patris corde"). Wir wollen im Laufe dieses Jahres, auch hier im Newsletter, immer wieder den Blick auf den Heiligen Josef und damit verbunden den Blick auf die Menschen richten, die gerade jetzt so wichtig sind in unserem Miteinander. Ein Dank gilt an dieser Stelle allen Mitarbeitenden in der Altenpflege. Die oben zu sehende Krippe ist zu finden im Alten- und Pflegeheim Marienhaus der Caritas in Bonn und wurde uns von privat zu Verfügung gestellt. Herzlichen Dank dafür!

# Young Spirit 2021

DER GOTTESDIENST FÜR JUNGE UND  
JUNGGEBLIEBENE CHRISTEN  
SONNTAGABENDS UM 18:00 UHR IN  
SINZIG

31. JANUAR  
14. MÄRZ  
18. APRIL  
27. JUNI

[WWW.KATH-KIRCHE-SINZIG.ORG](http://WWW.KATH-KIRCHE-SINZIG.ORG)

Young Spirit gibt es selbstverständlich auch in 2021! Auf dem bereits im letzten Jahr veröffentlichten Flyer hatte sich ein kleiner terminlicher Fehlerteufel eingeschlichen. Ab dem Wochenende liegen neue Flyer in unseren Kirchen aus. Wir beginnen schon Ende Januar mit dem ersten Gottesdienst und sagen im Namen des Young Spirit Teams: Herzlich Willkommen!

**Sternsingersegen auch in unseren Kirchen**



EIN SEGEN FÜR SIE!

Wir Sternsinger konnten Ihr Haus dieses Jahr wegen der Corona-Pandemie leider nicht persönlich besuchen. Wir wünschen Ihnen auf diesem Wege Gottes Segen für das Jahr 2021!

In der Tüte finden Sie einen Segensaufkleber, den Sie selbst über ihrer Tür anbringen können.

Wir freuen uns, wenn Sie die Sternsingeraktion mit einer Spende unterstützen. Nutzen Sie hierfür gern unser Spendenkonto:

**KGV Sinzig**

**IBAN: DE71 5775 1310 0000 2635 82**

**BIC: MALADE51AHR**

**Kreissparkasse Ahrweiler**

**Verwendungszweck: Sternsinger 2021**

Sollten Sie eine Spendenquittung wünschen, vermerken Sie dies bitte mit ihrer Adresse im Verwendungszweck.

Weitere Informationen und den Sternsinger-Film „Willi in der Ukraine“ finden Sie auf der Homepage [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de) und als Verlinkung hinter den QR-Codes.

KINDERN HALT GEBEN

IN DER UKRAINE UND WELTWEIT



Der Sternsingersegen ist schon in vielen unserer Pfarrgemeinden durch Kinder und Jugendliche in die Briefkästen Ihrer Häuser und Wohnungen gebracht worden. Dafür noch einmal: Herzlichen Dank! Sollten Sie ihn noch nicht bekommen haben, finden Sie die Segensaufkleber auch in unseren Kirchen zum Mitnehmen. Gerne machen wir noch einmal auf die diesjährigen Projekte in der Ukraine aufmerksam und bitten Sie darum, dies mit einer Spende zu unterstützen. Hier eine wichtige und berechtigte Information, da wir bereits mehrfach angefragt worden sind: Bei **KGV** handelt es sich um den **KirchenGemeindeVerband** Sinzig und nicht etwa um einen **KleinGartenVerein**! Wir bitten zu entschuldigen, dass wir mit der Abkürzung irritiert haben. Demnächst werden wir **Kirchengemeindeverband** entsprechend ausschreiben. Danke für die Hinweise!

### Friedenslicht noch an diesem Wochenende in unseren Kirchen



Das Friedenslicht wird in jedem Jahr in der Geburtsgrotte in Betlehem entzündet und in die ganze Welt verteilt. Seit dem 18. Dezember ist es nun schon bei uns. Sie finden es noch an diesem Wochenende zum Abschluss der Weihnachtszeit in all unseren Kirchen. Nehmen Sie sich das Friedens- und Hoffnungszeichen gern mit nach Hause. Kleine Kerzen stehen zum Mitnehmen bereit.

**BeSINNung**



### **Lasst euch finden**

Geht in euren Tag hinaus ohne vorgefasste Ideen,  
ohne die Erwartung von Müdigkeit,  
ohne Plan von Gott, ohne Bescheidwissen über ihn,  
ohne Enthusiasmus,  
ohne Bibliothek -  
geht so auf die Begegnung mit ihm zu.  
Brecht auf ohne Landkarte -  
und wisst, dass Gott unterwegs zu finden ist,  
und nicht erst am Ziel.  
Versucht nicht, ihn nach Originalrezepten zu finden,  
sondern lasst euch von ihm finden  
in der Armut eines banalen Lebens.

Madeleine Delbr el





**|| 10. JANUAR 2021**

**EVANGELIUM JESU CHRISTI NACH MARKUS (MK 1, 7-11)**

**1, 7** In jener Zeit trat Johannes in der Wüste auf und verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich;

ich bin es nicht wert, mich zu bücken und ihm die Riemen der Sandalen zu lösen.

Ich habe euch mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.

In jenen Tagen kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen.

Und sogleich, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel aufriss und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam.

Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.

*Einheitsübersetzung*





**|| 10. JANUAR 2021**

## **EVANGELIUM JESU CHRISTI NACH MARKUS (MK 1, 7-11)**

Ich finde es immer wieder erstaunlich, dass Jesus sich von Johannes taufen lässt. Man sollte doch meinen, dass zum einen Jesus diese Taufe gar nicht braucht – ist er doch Gottes Sohn von jeher. Die innige Verbindung zu Gott ist doch schon naturgegeben da. Was kann dieses Zeichen der Taufe da noch ausrichten? Und das zweite, was mich erstaunt: dass es da einen einfachen Menschen geben kann, dieser Johannes, der Jesus, Gottes Sohn, dieses Geschenk machen kann.

Vielleicht ist es dieser Gott, der sich genau das von uns wünscht: dass wir ein Gegenüber für ihn sind. Dass es ein Geben und Nehmen zwischen ihm und uns ist. Ja, dass auch wir ihn beschenken und bestätigen dürfen und müssen, wenn diese Beziehung gelingen will. Es ist wie bei Liebenden, die nicht ohne einander können. Gott kann und will nicht ohne uns.

Dass es hier um innige Liebe geht, macht dieser Gott selbst klar und lässt förmlich den Himmel aufreißen in seiner Liebeserklärung: „Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden“.

Wir dürfen sicher sein, dass diese Zusage auch an uns ergangen ist in unserer Taufe und jeden Tag neu ergeht: „Du bist mein geliebtes Kind, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden“.

Was für ein Geschenk, dass uns das zu Beginn gerade diesen Jahres noch einmal auffallen darf. Ja, jede und jeder von uns ist geliebt von



Gott, ihrem und seinem Schöpfer. Genau dich hat er gemeint und genau mich.

Und wie das bei Liebenden ist: sie weichen sich nicht von der Seite. So ist es auch bei Gott: er weicht nicht von unserer Seite. Es liegt an uns ihn auch nicht allein zu lassen.

**Sabine Mombauer | | Gemeindeferentin**